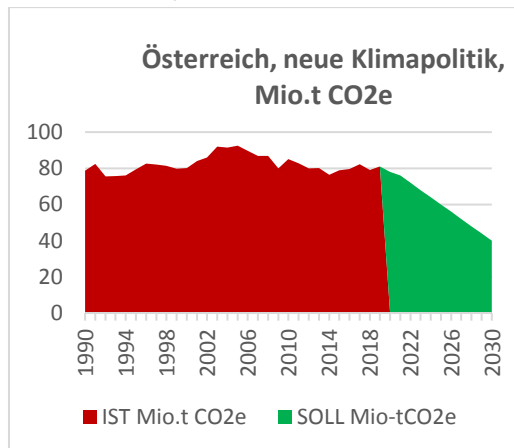


EAG 2020: (EAG: Erneuerbares Ausbaugesetz)

EAG und das Paris Abkommen: minus 50% Emissionen

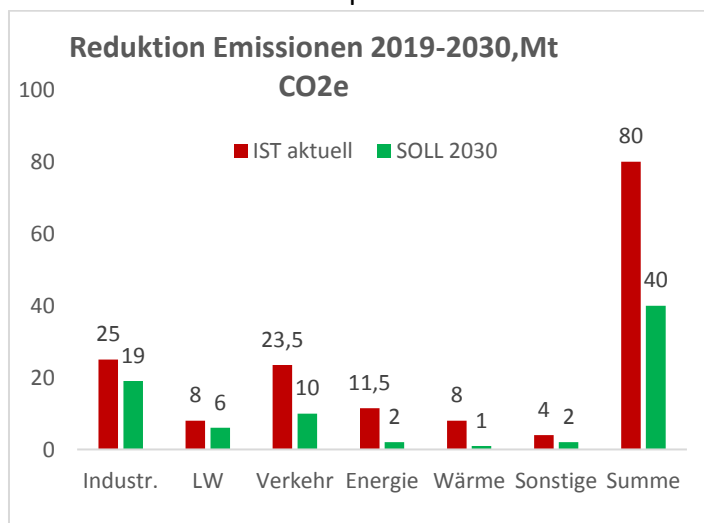
Kürzlich hat das Wegener Institut, Graz, darauf hingewiesen, dass Österreich seine jährlichen Emissionen um 4,5 Mio.t senken müsse, um den Pariser Klimazielen zu entsprechen. Das Europäische Parlament will eine Senkung der Emissionen um 60% bis 2030. ENERYPPEACE weist schon seit Jahren darauf hin, dass die Emissionen bis 2030 von 80 Mio. auf unter 40 Mio. Tonnen herunter müssen. Diese Warnrufe sind verständlich angesichts der steigenden CO₂ Konzentration der Atmosphäre. Dieses Infoblatt zeigt auf, was diese Reduktionserfordernisse bedeuten.

Die CO₂ Konzentration in der Atmosphäre steigt immer noch weiter. Im Oktober 2020 ist die Konzentration mit 410,89ppm um 0,5% höher als vor einem Jahr, der höchste Oktoberwert der Menschheitsgeschichte (Qu: Mao Loa 12.10.2020). Die Erde nähert sich Kippunkten, nach deren Überschreiten der Klimawandel für kommende Generationen außer Kontrolle gerät. **Daher ist es so entscheidend, dass die Emissionen bis 2030 halbiert werden.**



Die Graphik links zeigt, dass es Österreich seit 1990 nicht gelungen ist, die Emissionen zu senken (rotes Feld). Jetzt ist eine Halbierung bis 2030 unabdingbar, um die Klimaziele zu erreichen (grünes Feld). Das erfordert einen Umbau in der Strom- und Wärmebereitstellung und eine sofortige CO₂ Bepreisung.

Ein Blick auf die Zusammensetzung der Emissionen macht die Bedeutung dieser Fakten für das EAG verständlich. Hauptemittenten sind Industrie, Verkehr und die Energieaufbringung.



Doch eine lineare Reduktion der Emissionen ist ohne große wirtschaftliche Schäden nicht möglich. Das Szenario links sieht daher vor: eine 25% Senkung der Emissionen im produzierendem Bereich (Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft), mehr als eine Halbierung im Verkehr (von 23,5 auf 10 Mio. t) und eine Reduktion um rund 90% in den Bereichen Energie (Strom und Fernwärme) und Raumwärme. Das ergibt insgesamt einen Rückgang von 80 auf 40 Mio.t und entspricht den Regierungszielen (Paris Abkommen einhalten).

EMPFEHLUNG: Das EAG soll so gestaltet werden, dass auch im Winter mindestens 95% des Stroms aus erneuerbaren Quellen kommen und in Summe aus der Stromerzeugung und Fernwärmebereitstellung nicht mehr als 2 Mio.t. CO₂ im Jahr 2030 emittiert werden.